

## GUTER DRAHT ZU GESUNDHEIT

Telefonfortbildungen für Fachkräfte, die  
arbeitslose Menschen beraten und begleiten

# WIE GESTALTET MEINE UMWELT MEINE GESUNDHEIT

TELEFONFORTBILDUNG AM 20.03.2024

REFERENT\*INNEN: Julian Bollmann, Cornelia  
Reichert Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

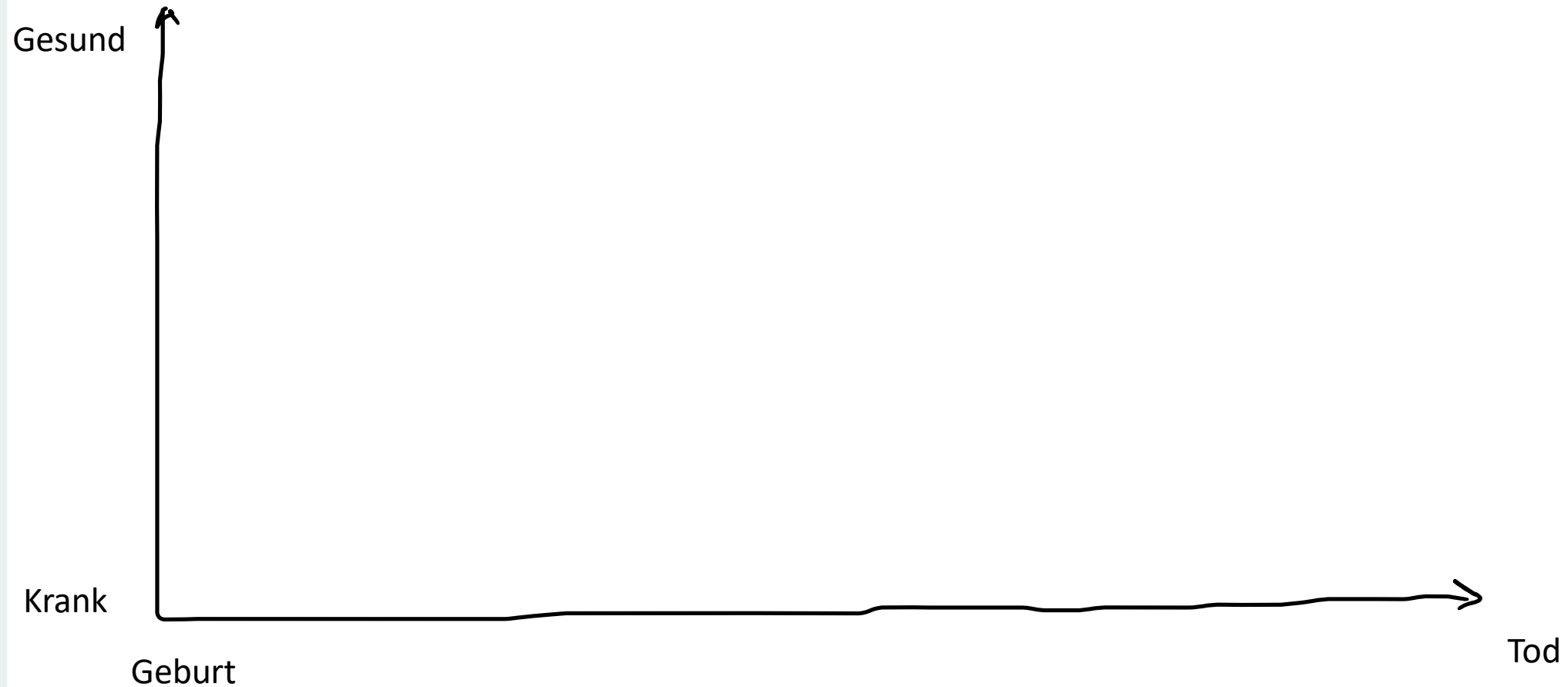


# WAS IST GESUNDHEIT

- Thorsten S., 32 Jahre alt, war es immer wichtig, sich im Beruf nicht zu verausgaben und viel Zeit für seine sportlichen Hobbys zu haben. Vor 3 Monaten ist er beim Fahrradfahren gestürzt und hat sich einen komplizierten Bruch im Schulterblatt zugezogen. Jetzt muss er noch immer 4-mal die Woche zur Krankengymnastik. Der Arzt hat ihn immer noch Krankgeschrieben, da er sich noch immer in der ambulanten Rehabilitation befindet. Auf dem Weg zur Reha, besuchte Herrn Schneider öfter seine Kolleginnen und Kollegen im Büro. Seit drei Wochen legt er diesen „Zwischenstopp“ jedoch nicht mehr ein, weil seine Kolleg\*innen zunehmend „sauer“ auf seine Besuche reagierten. Gerade bei der aktuellen Umstellung gäbe es so viele Arbeiten, bei denen er seinen linken Arm überhaupt nicht zu belasten brauche. So könne er doch die Kolleginnen und Kollegen enorm entlasten, wenn er Sprechstunden und sonstige Arbeiten, bei denen es vor allem auf Sitzfleisch, Köpfchen und Redegewandtheit ankomme, übernehmen würde.
- Wolfram G., 52 Jahre alt, ist Frührentner. Er hat ununterbrochen als Schlosser gearbeitet. In den letzten Jahren war er zunehmend weniger in der Lage, schwere Lasten zu heben, und er hatte häufig Schmerzen im rechten Arm; der Arzt diagnostizierte „Verschleiß“, und nach einem Bandscheibenvorfall mit anschließender Operation wurde Wolfram G. in den vorläufigen Ruhestand geschickt. Die Rente war wohl auch deshalb sehr leicht zu erreichen, weil die Ruhrkohle AG Stellen abbaute. Seit Wolfram G. nicht mehr arbeitet, hat er kontinuierlich zugenommen. Aktuell wiegt er 152 Kilo, was bei seiner Körpergröße von 179 cm ein massives Übergewicht bedeutet. Er sieht zwar ein, dass er zu dick geworden ist, ihn stört auch, dass er sich immer schlechter bewegen kann und dass er bei der geringsten Anstrengung kurzatmig ist. Andererseits isst er gern, trinkt gern sein Bierchen mit dem Nachbarn und bewegt sich zu wenig: Spaziergehen mit der Frau findet er langweilig, im Schwimmbad möchte er seinen dicken Bauch nicht zeigen, zum Radfahren und Joggen fehlt ihm die Puste. Sein Hausarzt, zu dem er geht, mahnt ihn immer wieder, abzunehmen – muss aber andererseits zugeben, dass der Blutdruck im Normbereich liegt, die Leberwerte und auch die Blutstoffwerte nur sehr leicht erhöht sind und sich die Wirbelsäulenbeschwerden in den letzten Jahren nicht regelmäßig verstärkt haben.



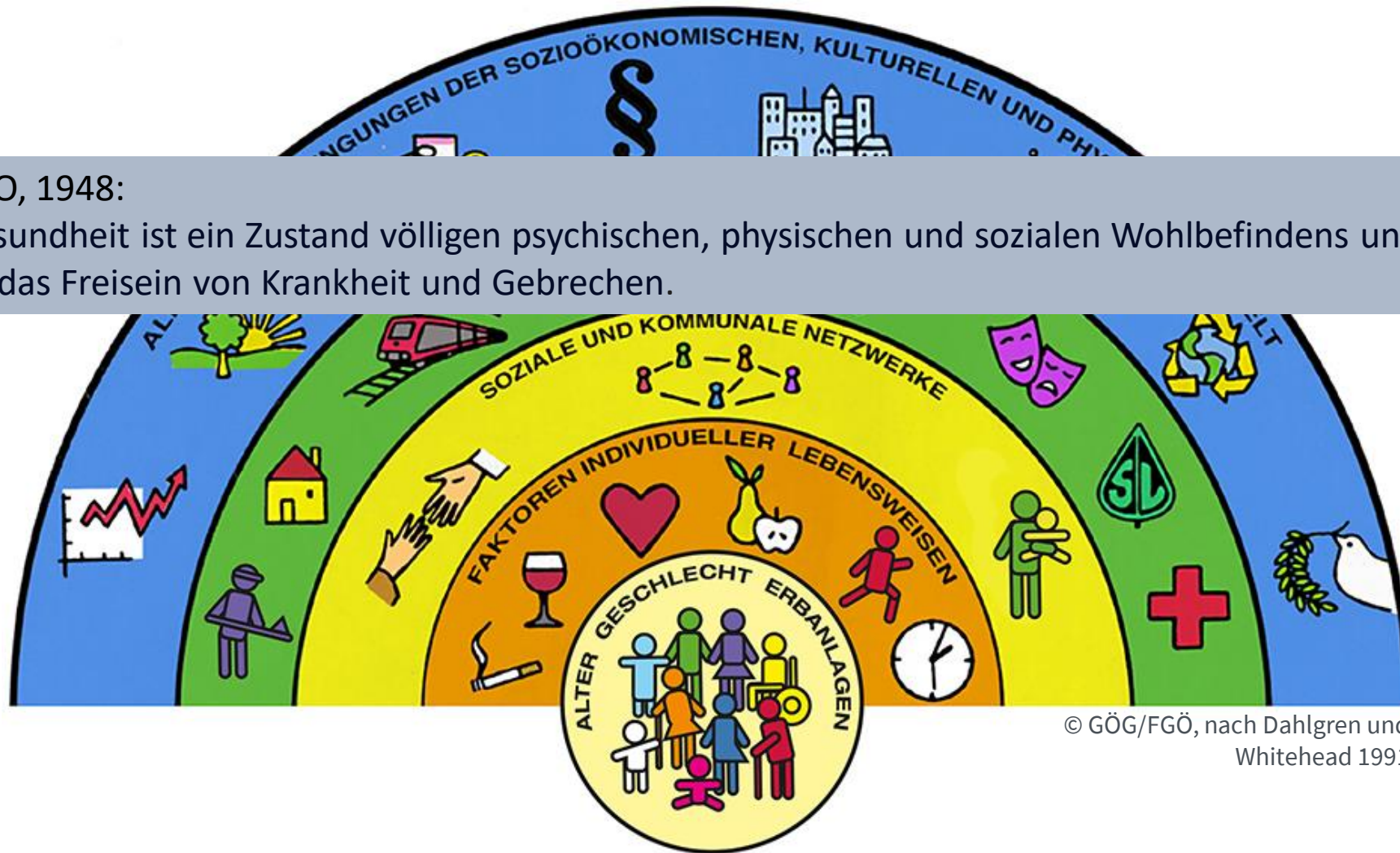
# MEIN GESUNDHEITSVERLAUF



# WAS BEEINFLUSST MEINE GESUNDHEIT?

WHO, 1948:

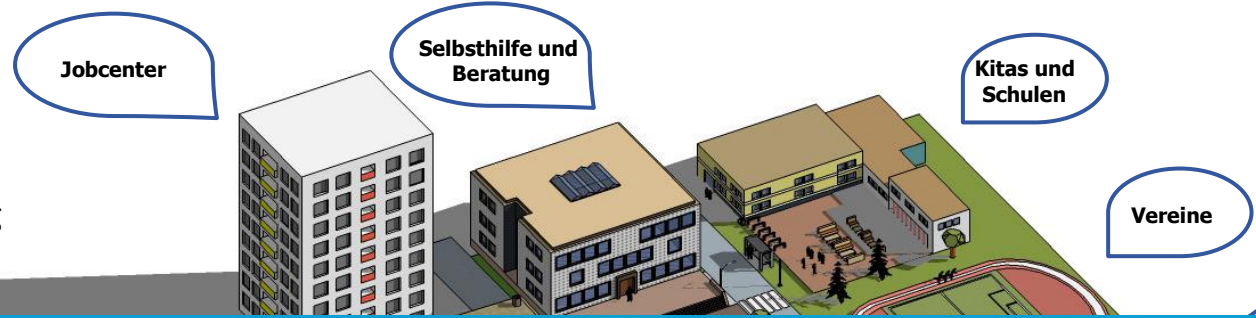
"Gesundheit ist ein Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen.



© GÖG/FGÖ, nach Dahlgren und Whitehead 1991

# LEBENSSELTEN

- Infoveranstaltungen
- Ges. orientierte Beratung
- Ängste und Sorgen nehmen



- Angebote
- Vertrauensvolle Atmosphäre
- Paralleles Angebot für Kinder
- Einzelgespräche
- Beratung
- Lotsenfunktion

**Gesundheit wird von den Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt, dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.** Gesundheit entsteht dadurch, dass man sich um sich selbst und für andere sorgt, dass man in der Lage ist, selber Entscheidungen zu fällen und Kontrolle über die eigenen Lebensumstände auszuüben sowie dadurch, dass die Gesellschaft, in der man lebt, Bedingungen herstellt, die allen ihren Bürgern Gesundheit ermöglichen. (WHO,1986)



- Weiterführende Angebote
- Weg in kommunale Angebotslandschaft ebnen

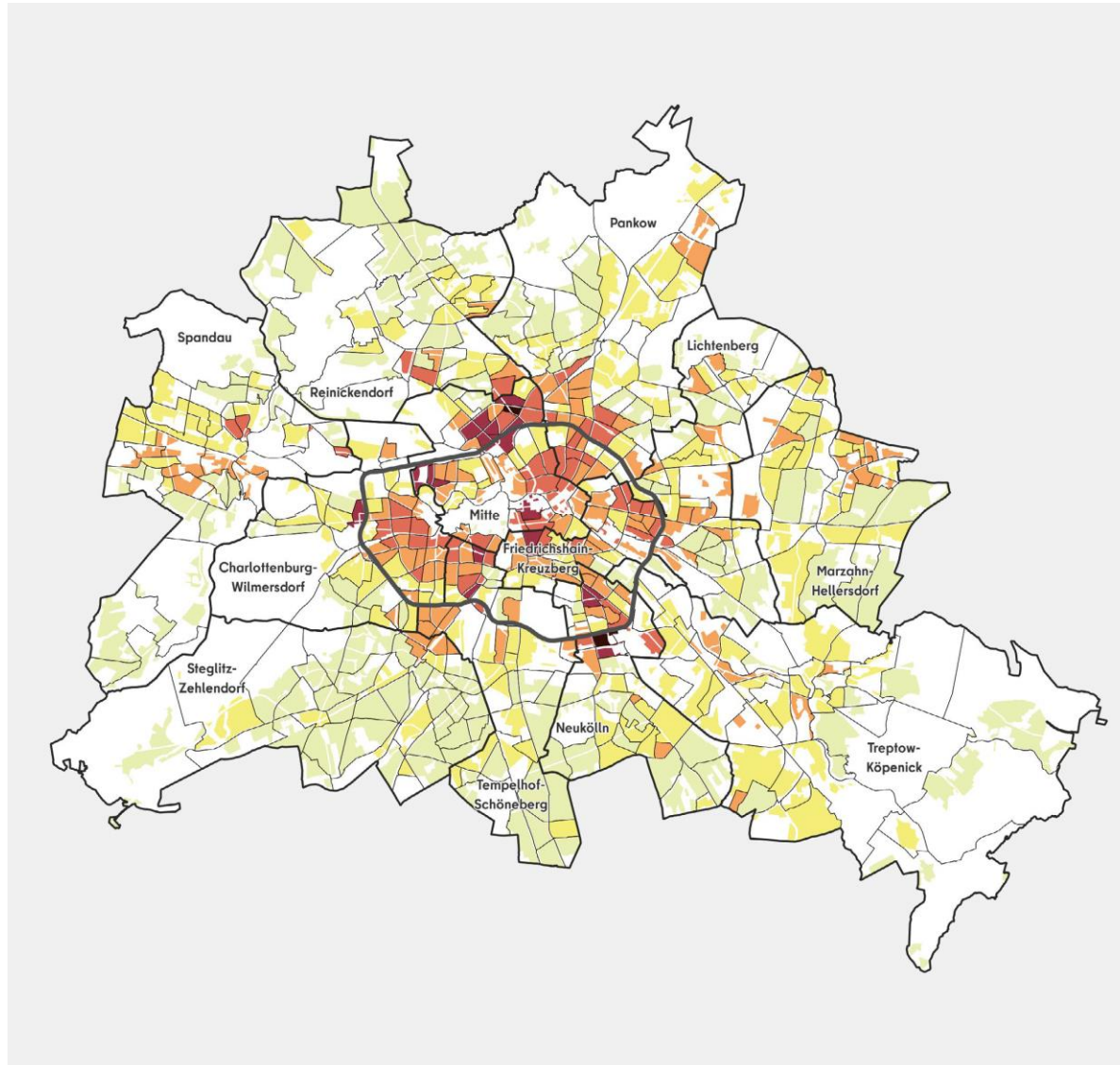
Grafik: Nikolas Dölken







# UMWELTGERECHTIGKEITSATLAS BERLIN



Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz **BERLIN**

Umweltgerechtigkeit im Land Berlin 2021/2022

**Integrierte Mehrfachbelastungskarte - Umwelt und Soziale Benachteiligung -**

Mehrfachbelastung durch die Kernindikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung, Thermische Belastung, Soziale Benachteiligung (Statusindex nach Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2021)

- fünffach
- vierfach
- dreifach
- zweifach
- einfach
- keine starke Belastung

Die Kernindikatoren fließen als Einzelbelastung in die Bewertung ein, wenn sie im Hinblick auf die planungsraumbezogene Belastung nach der jeweiligen 3er-Klassifikation der schlechtesten Kategorie zugeordnet werden.

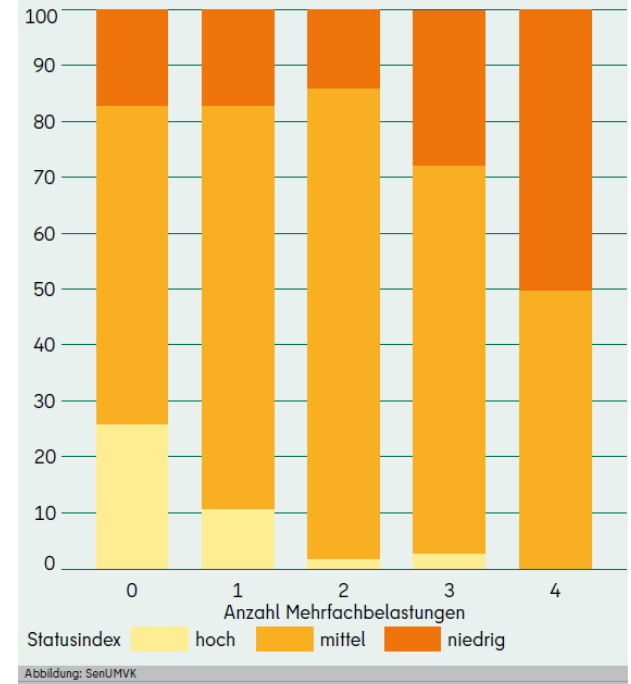
- weitgehend unbewohnte Flächen
- Grenze Planungsraum (PLR)
- Grenze Bezirk/Land
- S-Bahn-Ring

Die Auswertung der Daten erfolgt auf der überörtlichen Ebene der 542 Planungsräume Berlin (kleinste Ebene der 'Lebensweltlich orientierten Räume' - LOR).



Herausgeberin: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz  
 Konzeption, Inhalte und Bearbeitung: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz  
 In Zusammenarbeit mit: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
 Kartograph, Bearbeitung: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
 Datengrundlage: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen; Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
 Kartengrundlage: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR), Stand: Januar 2021

## 08 | Soziale Problemdichte nach Anzahl der Umweltbelastungen



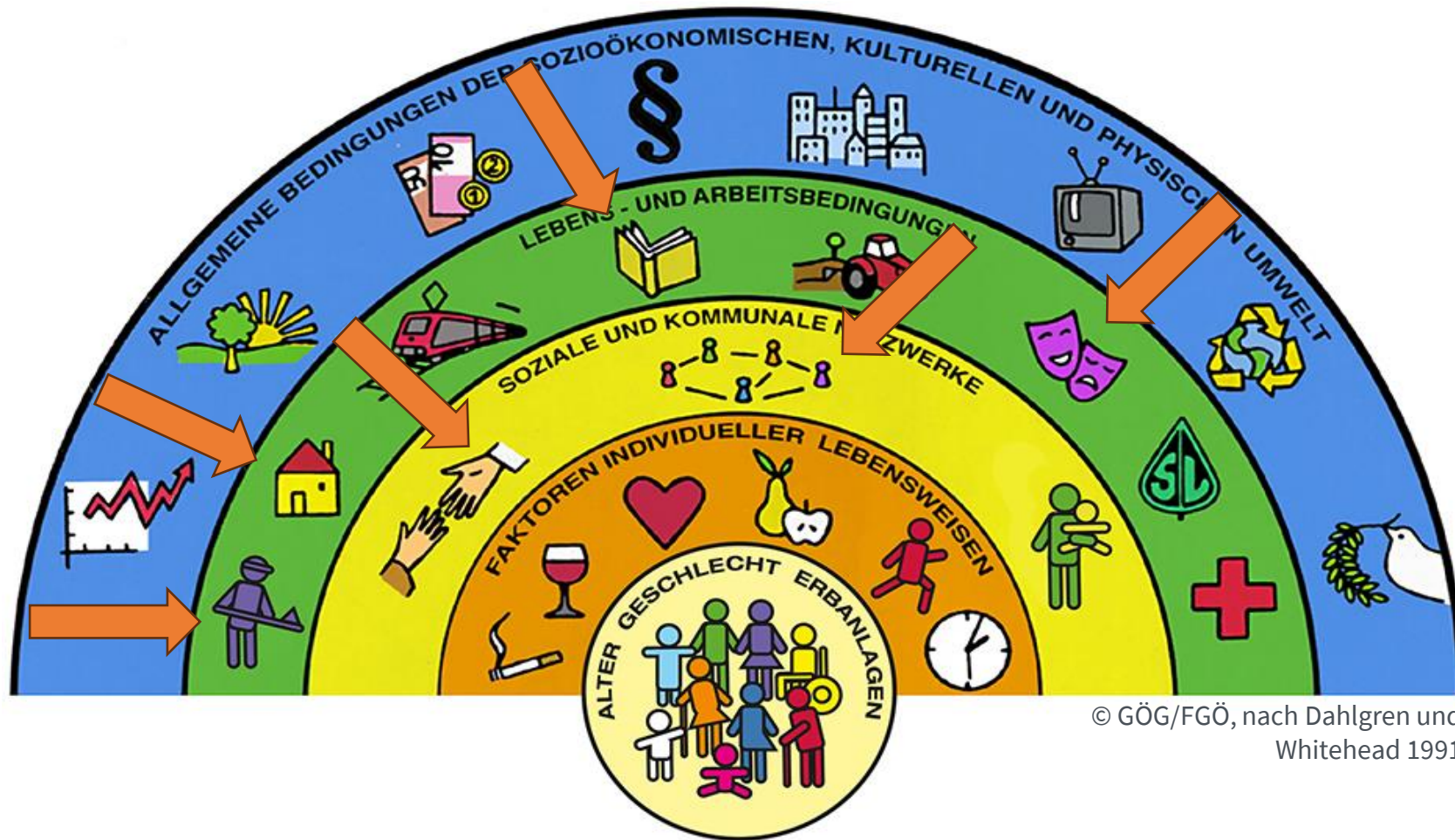
Unter den Planungsräumen mit drei Mehrfachbelastungen (4. Säule) finden sich rund 3 Prozent, die einen hohen Statusindex aufweisen; 69 Prozent haben einen mittleren, 28 Prozent einen niedrigen Statusindex.

Quelle: SenUMVK, 2022





# DAS PROGRAMM TEAMWORK FÜR GESUNDHEIT UND ARBEIT UND DIE ARBEIT IN DEN JOBCENTERN



© GÖG/FGÖ, nach Dahlgren und Whitehead 1991





## GUTER DRAHT ZU GESUNDHEIT

Telefonfortbildungen für Fachkräfte, die arbeitslose Menschen beraten und begleiten



Foto: Christian Himmelspach



## KONTAKT

Julian Bollmann (Neukölln, Spandau,  
Telefonfortbildung)

[bollmann@gesundheitbb.de](mailto:bollmann@gesundheitbb.de), (030) 44 31 90 79

Cornelia Reichert (Steglitz-Zehlendorf,  
Lichtenberg, Mitte, landesweite Aktivitäten)

[reichert@gesundheitbb.de](mailto:reichert@gesundheitbb.de), (030) 44 31 90 66

[www.gesundheit-und-arbeitslosigkeit.de](http://www.gesundheit-und-arbeitslosigkeit.de)

# EVALUATION – IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Telefonfortbildung – Ihr Feedback  
zu "Wie beeinflusst meine Umwelt  
meine Gesundheit?"

